

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

260 (6.11.1912) Erstes Blatt

25 Millionen für Zwecke der Landeskultur in Preußen. Die preußische Regierung bereitet einen Gesetzentwurf vor, der einen Kredit von 25 Millionen zur Förderung der inneren Kolonisation vorsieht.

Konserverfabrik. Am 17. November tritt in Berlin der fünfzigjährige Ausschuss der konserverfabrikarischen Parteien zusammen, um die Vorarbeiten für den Parteitag zu erledigen.

Eine Kennzeichnung. Die ultramontane „Köln. Korrespondenz“ befaßt sich wieder einmal mit dem geschäftlichen Abgeordneten Erzberger.

Führer dieser Ignoranten ist seit einiger Zeit Matthias Erzberger, der zuerst ein Freund, dann ein Gegner Bachems, dann ein Freund Koerens, dann wieder ein Freund Bachems, dann ein Gegner Spahn's und Freund Oppersdorffs war und sich momentan wieder auf Seiten der „Köln. Korrespondenz“ befindet.

„Unsere Zukunft liegt in der Luft.“ Die Luftflottenverein tagten am verfloffenen Sonntag in Kassel. Hoffmann präsierte in Vertretung des verhinderten Fabrikanten Ranz, dessen Führung im Luftflottenverein allein genügt, um diesen als Werkzeug von Kapitalisten zu charakterisieren, die an der Schaffung einer Luftkriegsflotte materiell interessiert sind.

Ausland.

Ungarn. Demonstrationen in Budapest. Kaiser Franz Josef stattete der ungarischen Hauptstadt am Montag einen Besuch ab.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Schnitzers neues Drama „Professor Bernhard“ wurde von der Wiener Zensur verboten — wahrscheinlich aus freisinnig-politischen Gründen, da es den Konflikt eines Arztes mit einem Geistlichen und den Meinungen einer Krankenbeschwerde behandelt.

Ein Denkmal für Lister. Für den großen, jüngst verstorbenen englischen Chirurgen Lord Joseph Lister soll im Hof des Londoner Universitätskrankenhauses ein Denkmal errichtet werden.

Engagement auf Beteiligung. Es ist vielfach üblich geworden, daß Schauspieler, Regisseure, Kapellmeister usw. nur noch engagiert werden, wenn sie sich mit Vereinskassen beteiligen.

Preußen als Nobelpreiskandidat. Wie man aus Stockholm hört, soll als Kandidat für den diesjährigen literarischen Nobelpreis Gustaf Frenckell von der schwedischen Akademie aufgestellt sein.

die Männer, welche gegenwärtig an der Spitze der Regierung stehen, das Wahlrecht mit Gewalt dem Volke vorenthalten und die Kriegsbeute inaugurierten.

Infolge dieses Aufrufes haben die Arbeiter am Montag früh aus eigener Initiative mit den Fabrikanten verhandelt und gefordert, daß die Arbeit um 4 Uhr nachmittags in allen Fabriken eingestellt werde.

Badische Politik.

Eine kindische Freude.

bekundet gestern der „Bad. Beobachter“ über die Entdeckung eines Loches in der sozialdemokratischen Logik. Auf die Logik hat es der „Bad. Beobachter“ abgesehen. Es existiert fast kein liberales und sozialdemokratisches Blatt im Lande, dem der „Bad. Beobachter“ nicht schon die Logik abgeprochen hätte oder bei dem er doch mindestens ein Loch in der Logik entdeckt hat.

Kleines Feuilleton.

Literatur in Svanen.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

„Der letzte Schwärze Ritter von Wilhelmshöhe.“ Ihrer Excellenz Frau Gräfin v. d. Groeben, erscheint Mitte November.

Gaswirte-Verband hatte es als wünschenswert bezeichnet, daß bei der Verbessehung von Wirtschaftsgesuchen durch den Bezirksrat Wirte als Sachverständige zugezogen werden.

Ein Amtsmännerklub. Amtlich wird mitgeteilt: Dem Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Friedrich v. Seubert an Schopfheim wurde mit Wirkung vom 1. November 1912 ein Urlaub von einem Jahr gewährt.

Zum Landgerichtspräsidenten in Waldshut wurde Landgerichtsdirektor Dr. Theodor Mühlhölting in Freiburg ernannt.

Kommunalpolitik.

Die Gemeindevertreterkonferenzen.

finden Sonntag, 24. November, nachmittags 2 Uhr, in folgenden Orten statt. Für den Amtsbezirk Forzheim im „Trocken“ in Forzheim; für den Amtsbezirk Durlach in Grötzingen im Gasthaus zum „Löwen“; für den Amtsbezirk Ettlingen im Ort im Murgtal in Forzheim im Gasthaus z. „Bühnenhof“.

Abkündigung des Schulgelbes. In der nächsten Sitzung des Bürgerausschusses in Unteröwisheim gelangt ein Antrag auf Abkündigung des Schulgelbes zur Beratung.

Wasserleitung in Ostersheim. Der Bürgerausschuss genehmigte einstimmig den Vertrag mit der Stadt Schwetzingen wegen Bezugs von Wasser aus der Schwetzingener Wasserleitung.

Ein begehrt Bürgermeisterposten. Für den Bürgermeisterposten in Singen a. S. haben sich bis jetzt 20 Bewerber gemeldet, darunter eine Anzahl Akademiker und Verwaltungsbeamte.

Die Bürgermeisterwahl in Bilingen findet am 14. November statt. Nach den Beschlüssen der Kommission kommen Regierungsschreiber Lehmann in Böhle und Stadtratsrat Streng in Forzheim in engere Wahl.

Erbauung eines städtischen Sammlungsgebäudes in Freiburg. In einer ausgedehnten Sitzung beriet der Bürgerausschuss am Montag über eine städtische Vorlage betreffend die Erbauung eines zentralen städtischen Sammlungsgebäudes.

Gehalts- und Lohnerhöhungen für städtische Angestellte und Arbeiter. In Darmstadt wurde eine neue Gehaltsordnung rückwirkend bis 1. Juli, beschlossen, welche eine durchschnittliche Gehalts- und Lohnerhöhung von zehn Prozent und der Stadt einen jährlichen Mehraufwand von 820 882 M. bringt.

Die Stadtverordnetenwahlen in Mühlhausen i. Th. Die am 5. Februar 1911 hier vollzogenen Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung, bei denen die bürgerlichen Kandidaten gegen die sozialdemokratischen obliegen, wurden von der sozialdemokratischen Partei angefochten.

Gemeindefürsorge. In Nabhollenbach (Fürstentum Birkenfeld) haben unsere Genossen trotz des schlechten Wetterrechts von den zwölf Gemeinderatsmitgliedern sechs erobert.

Ein sozialdemokratischer Gemeindevorstand in Nurettin. In der Gemeinde Brackel im Landkreis Dortmund wurde am Donnerstag der Genosse Otto Baumann zum stellvertretenden Gemeindevorstand gewählt.

Die Stadtratswahlen in Mannheim. Die Stadtratswahlen in Mannheim am 2. November 1912 wurden von der sozialdemokratischen Partei angefochten.

Die Stadtratswahlen in Mannheim. Die Stadtratswahlen in Mannheim am 2. November 1912 wurden von der sozialdemokratischen Partei angefochten.

Die Stadtratswahlen in Mannheim. Die Stadtratswahlen in Mannheim am 2. November 1912 wurden von der sozialdemokratischen Partei angefochten.

Die Stadtratswahlen in Mannheim. Die Stadtratswahlen in Mannheim am 2. November 1912 wurden von der sozialdemokratischen Partei angefochten.

Vortrag über Einführung elektrischer Kraft in Bretten. Heute Mittwoch abend 1/8 Uhr wird Herr Betriebsdirektor Schleich...

Bürgermeisterwahl in Reilingen. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Ortsvorstand Müller wiedergewählt.

Bürgerausschussung in Bergbaun. Die auf Donnerstag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr, anberaumte Bürgerausschussung war von 69 Mitgliedern besucht.

Bürgerausschussung in Weingarten. Donnerstag, 31. Oktober, fand eine Bürgerausschussung statt. Die Tagesordnung umfasste zwei Punkte: 1. Aenderung des § 5 der Satzungen der Gemeindeparafasse...

Städtische Hypothekbank in Heidelberg. Die national-liberale Fraktion des Bürgerausschusses hat dem Stadtrat in einer Resolution das Ersuchen unterbreitet...

Aus der Partei.

Die Protokolle vom badischen und deutschen Parteitag sind erschienen. Erstes ist zu dem Preis von 25 Pfg., letzteres zu dem Preis von 65 Pfg. durch das unterzeichnete Sekretariat zu beziehen.

Gewerkschaftliches.

Lohnkämpfe im Textilgewerbe. Die Textilarbeiter führen gegenwärtig lebhafteste Kämpfe um Erhöhung ihrer Löhne. Die enorme Teuerung zwingt auch die Textilarbeiter zu Forderungen an die Unternehmer.

Der Kampf wird ferner noch von den Baumwollwebern und deren Hilfsarbeitern in Göppingen, Schwarzenbach a. S., Otfrit, den Stammgarbspinnern in Mühlhausen im Elsaß und den Leppschwebern einer Fabrik in Oelsnitz i. V. geführt.

Betrügerische Streikbrecheragenturen.

Der Schutzverband deutscher Glasfabriken veröffentlicht in der „Gülden-Post“ vom 15. Oktober folgende Warnung:

„Zentralnachweis der antigerichtschaftlichen Arbeiter“ und ähnlich lautet der Titel Hamburger Firmen, die uns und unseren Mitgliedern wiederholt ihre Dienste zur Beschaffung arbeitswilliger Glasmacher in Streikfällen angeboten haben.

Unser Mitglied hatte in Erwartung der angeforderten Arbeitsniederlegung seiner Glasmacher bereits Vorsonne für Beschaffung passender Arbeiterverträge getroffen...

Unser Mitglied, das dabei um einige Hundert Mark geschädigt ist, hat daraufhin Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen Betruges gegen den Vermittler (Hr.: Carl Wankenburg in Hamburg 21, Humboldtstraße 136) erstattet...

Schutzverband deutscher Glasfabriken.

J. A. Reichow.

Ein zweiter Fall. Bei der Firma Metallindustrie Schönstedt a. G. streikten die Arbeiter seit einigen Wochen, weil die Firma an den ohnehin schon niedrigen Arbeitergehältern noch weitere Abzüge vorgenommen hat.

„Von den durch den Agenten vermittelten 38 Arbeitswilligen reisten 27 wieder ab; der Agent Müller reiste ebenfalls wieder ab, um dem Auftrag der Befragten gemäß etwa 70 Arbeiter zu engagieren.“

In wie viel Fällen mag der ehrenwerte Herr Streikbrecheragent wohl ähnlich so gehandelt haben? Denn in der Regel werden wohl die solchermaßen Beschädigten ganz verschwiegen sein...

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 2. November.

Der früher bei dem Wäldermeister Kappenberger in Oberweier beschäftigte Wälderhelfer Rupert Ginner aus Weilingen erntete Ende von Anfang Juli bis Mitte September aus der Wohnung seines Arbeitgebers verschiedene Geldbeträge...

Der Mordprozess Bräuer vor dem Obergerichtsgericht. Vor dem Obergerichtsgericht in Karlsruhe stand gestern der Drangener und Olfstromperger Ad. Bräuer aus Lenow, früher im hiesigen Leibdrangeregiment, welcher in der Frühe des 24. Januar ds. Jrs. in einem hiesigen Hause auf das Dienstmädchen M. Ruz, welches das Liebesverhältnis mit R. gelidigt hatte...

Sitzung vom 4. November.

Der Drogist Rudolf Rang hier mußte an sich die auch für andere schon recht unangenehm gewordene Erfahrung machen,

daß Vertrauenslosigkeit und Leichtgläubigkeit nicht die besten Berater sind. Er war seinerzeit mit dem beschäftigungswilligen Heinrich aus Wamheim bekannt geworden, der sich ihm gegenüber als Studierender der Technischen Hochschule Karlsruhe ausgab.

Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis abzüglich der seit 28. September verbißenen Untergrundhaft. Wegen Betrugs, Betrugsversuchs und Unterschlagung wurde die Haftstrafe auf 15 Monate Gefängnis abzüglich der seit 28. September verbißenen Untergrundhaft. Wegen Betrugs, Betrugsversuchs und Unterschlagung wurde die Haftstrafe auf 15 Monate Gefängnis abzüglich der seit 28. September verbißenen Untergrundhaft.

Der Mordprozess Bräuer vor dem Obergerichtsgericht. Vor dem Obergerichtsgericht in Karlsruhe stand gestern der Drangener und Olfstromperger Ad. Bräuer aus Lenow, früher im hiesigen Leibdrangeregiment, welcher in der Frühe des 24. Januar ds. Jrs. in einem hiesigen Hause auf das Dienstmädchen M. Ruz, welches das Liebesverhältnis mit R. gelidigt hatte...

Sacharin-Schmugglerinnen. Ein drasilisches Beispiel, wie unerlässlich die ständige Verhinderung der armen Menschen im Verbrechen ist, gab ein Sacharinschmugglerprozess an einer A. R. n. d. r. Strafkammer. In Deutschland ist die Einfuhr von Sacharin verboten und die Produktion dieses Süßstoffes unter staatliche Kontrolle gestellt.

Wie fruchtlos die Schmuggleragenten die Not bedrängter Menschen ausnützen, um sie für das gefährliche Schmugglerhandwerk zu gewinnen, hierfür ein Beispiel. Im Oktober d. J. wurden im Nürnberger Hauptbahnhof die Schloßerfrau W. und die Tagelöhnerin Frau B., beide aus Jülich, festgenommen, als sie eben den Zug nach Sing bestiegen wollten.

Rach mehrmaliger Weigerung unterlag die Darbende. Der Agent brachte die Schmugglerunterhose um 15 Mark Sacharin, 40 Pfg. Rahmgeld, nach Sing und 16 Pfg. Rebzoll. Wenn bis

Ms. Dausenfeld in einer Welt der stummenden geworden die Verkommen sein die d. allmählich alles länger der weichen eine dema. wenn die s. gemäß sind zumuten, werden er. hater Auge. schule, die und Enden dem Grunt. gut, daß es eine Zentr. ist aber n. beliebe n. die Präfid. = 10 Proo. (Jahren) t. Räder den 3850 Juge. entnommen, die hahohit denen deut. oder der Se. über der Ge. dienen alle. auch Arbeit. der Starnb. Lande beste. in der Kar.

Wenige 17 Bände v. malongans. torialverba. der fächig. ist es, die. 44 484, der. 12 000, der. 10 000 Mit. schadowe K. Nahrung d. eine recht. merlich die. in die J. naheliege. überliche. stmas besse. ren aus.

In der. ein handb. Staatshel. festhalten. ist die Mac. drauche, ben. übergeent. auf einer. Herrenunter. über und. Goutur, wo. hinnen" fest. Schude der. zu deren. Durchführ. himmungen. dem Titel. der reime G.

Wie fruchtlos die Schmuggleragenten die Not bedrängter Menschen ausnützen, um sie für das gefährliche Schmugglerhandwerk zu gewinnen, hierfür ein Beispiel. Im Oktober d. J. wurden im Nürnberger Hauptbahnhof die Schloßerfrau W. und die Tagelöhnerin Frau B., beide aus Jülich, festgenommen, als sie eben den Zug nach Sing bestiegen wollten.

Rach mehrmaliger Weigerung unterlag die Darbende. Der Agent brachte die Schmugglerunterhose um 15 Mark Sacharin, 40 Pfg. Rahmgeld, nach Sing und 16 Pfg. Rebzoll. Wenn bis

Der Drogist Rudolf Rang hier mußte an sich die auch für andere schon recht unangenehm gewordene Erfahrung machen,

tiers erfolgen. Die Verfolgungsoperationen gegen die türkische Armee werden fortgesetzt. Die Offensive dazu erfolgt von zwei Hauptgruppen. Die südliche Gruppe drängt in westlicher Richtung über Tschorlu nach, während der zweite Vorstoß aus Norden über Sarai und Strandze erfolgt. Eine südliche Gruppe hat die Nachhutstellung der türkischen Armee durch die Umgehung des linken Flügels über den Gausen gerannt. Das ungestüme Nachdrängen der Bulgaren scheint eine vermehrte Vertreibung unter der türkischen Armee hervorgerufen zu haben. Starke türkische Streitkräfte hinter Tschorlu wurden von den Bulgaren in der rechten Flanke umgangen und nach heftigem Kampfe unter großen Verlusten zurückgeschlagen.

Letzte Nachrichten.

Die Reichstagswahl in Berlin I.

Berlin, 6. Nov. Bei der heutigen Erstwahl im 1. Berliner Reichstagswahlkreis erhielten Stimmen: Dr. Kämpf (Fortfchr. Volksp.) 4888, Redakteur Wilhelm Düwell (Soz.) 3840, Rechtsanwalt Ulrich (Konf.) 587, Schriftsteller Erzberger (Zentr.) 171, der polnische Kandidat 2. Dr. Kämpf ist also mit überwiegender Mehrheit gewählt.

Bei der Wahl am 12. Januar ds. Js. erhielten Stimmen: Kämpf 4657, Düwell 4408, Gädle (Demokr.) 1395, Ulrich (Konf.) 482, Erzberger (Zentr.) 469 und der Pole 37. Bei der Stichwahl wurde Kämpf mit 5588 gegen 5579 Stimmen, die auf Düwell fielen, gewählt. Diesmal haben die Demokraten in erheblicher Anzahl gleich für Kämpf gestimmt. Der Rückgang der sozialdemokratischen Stimmen erklärt sich aus dem Wegzug von circa 1700 Wählern aus diesem Wahlkreis.

Eine Erklärung des Grafen Berchtold.

Budapest, 5. Nov. Der Ausschuß für Neuheres der Delegation des Reichsrats trat nachmittags um 5 Uhr zu seiner ersten Sitzung zusammen. Im Eingang seiner Ausführungen über die politische Lage besprach der Minister des Aeußern, Graf Berchtold, den Friedensschluß zwischen Italien und der Türkei und drückte seine aufrichtige Genugtuung darüber aus, daß Österreichs Alliierte auf diese Weise ein weites Feld gesunden habe, die hohe Kultur des Heimatlandes auf fremden Boden zu verpflanzen. Auch sei durch den Friedensschluß verhindert worden, daß die ohnehin ernste Lage auf dem Balkan noch weiter kompliziert würde. Bei seinem Besuch in Italien, betonte der Minister alsdann, habe er sich überzeugen können, daß Österreich-Ungarns Haltung hinsichtlich des italienisch-türkischen Krieges nicht nur seitens der italienischen Regierung, sondern auch von der italienischen Bevölkerung gewürdigt wurde. Die ihm zuteil gemordene sympathische Aufnahme und der Widerhall dieser Stimmung in Österreich-Ungarn könne als Bürgschaft für eine neue Festigung des Allianzverhältnisses, mithin auch des Dreibundes, dienen. Sehr ernst habe sich die Lage im nahen Orient gestaltet. Es ist ihnen bekannt, daß sich die Diplomatie der Großmächte über die Anregungen des Herrn Boncaré seit dem Ausbruch der Feindseligkeiten es sich angelegen sein läßt, durch wechselseitige Fühlungnahme die Möglichkeit anzubahnen, in einem gegebenen Zeitpunkt vermittelnd aufzutreten und dadurch die Greuel des Krieges einigermaßen abzukürzen. Wir haben im engsten Einvernehmen mit unseren Verbündeten und in reger Fühlung mit Rußland und England

an diesem Gedankenaustrausch teilgenommen und befinden uns auch bereit im Kontakt mit den Mächten, überzeugt, auf diesem Wege auch dem bei uns allgemein gehegten Wunsch zu dienen, daß der Brand unlichst bald gelöscht werde. Der bisherige Verlauf des Krieges hat den Balkanstaaten große Erfolge gebracht, Erfolge, unter deren Einfluß dieselben ihr selbstgewähltes Ziel wesentlich verrückt haben. Während ursprünglich die Einführung von administrativen Reformen, welche die Lebens- und Existenzbedingungen der Stammesgenossen im osmanischen Reich verbessern sollten, das Postulat der Balkanstaaten gebildet hatten und als solches auch in den Kriegsmantel zum Ausdruck gekommen war, sind gegenwärtig die Aspirationen der Verbündeten viel weitergehender Natur und mit dem Prinzip der Integrität der Türkei nicht mehr vereinbar. Für unsere Politik, die von keinen Expansionsstrebungen beeinflusst wird, kann nur die Sorge maßgebend sein, das Bedürfnis nach Erhaltung des Friedens mit der obersten uns auferlegten Pflicht zu vereinigen: die Interessen der Monarchie vor jeder Einbuße zu schützen. Wir haben durch unsere bisherige Haltung gegenüber den Kriegsergebnissen eine Zurückhaltung und Mäßigung bewiesen, die allorts gewürdigt worden ist. Wir gebeten auch weiterhin auf diesen Weg zu verharren in dem Bewußtsein der in uns wohnenden Kraft, die die volle Sicherheit bietet, daß wir unserer Stimme Geltung verschaffen können. Ich zweifle nicht daran, daß dies uns möglich sein wird, ohne mit den berechtigten Ansprüchen anderer in Widerspruch zu geraten. Wir sind bereit, die durch die Siege der Balkanstaaten geschaffenen neuen Situationen in weitgehender Weise Rechnung zu tragen und so die Grundlagen zu einem dauernden freundschaftlichen Einvernehmen zu denselben zu schaffen. Andererseits aber haben wir auch das Recht zu verlangen, daß die legitimen Interessen der Monarchie durch eine Neuordnung der Dinge keinen Schaden erleiden. Die ruhige und maßvolle Haltung des uns eng befreundeten Königreichs Rumänien war für den Verlauf der Ereignisse von nicht zu unterschätzender Bedeutung und wir hoffen, daß seine auf der geographischen Lage beruhenden namhaften Interessen eine entsprechende Berücksichtigung finden. Ich bin bemüht gewesen, ihnen, soweit es mir unter den gegebenen Umständen möglich war, ein überflüssiges Bild der augenblicklichen Lage zu geben und ich möchte nun noch die Bitte an Sie richten, das Vertrauen, welches Sie mir bei früheren Anlässen geschenkt haben, in diesem ersten Moment dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß Sie sich mit meinen knapp bemessenen Ausführungen begnügen und davon absehen wollen, auf einer Erörterung derselben im einzelnen zu bestehen, die bei dem heiligen Charakter der in der Schwebe befindlichen Verhandlungen meine Aufgabe nicht zu erleichtern geeignet wäre. — Die Ausführungen des Ministers wurden wiederholt von lebhaftem Beifall unterbrochen und ihrer ganzen Tendenz nach sehr sympathisch aufgenommen. Am Schluß erteilte lebhafter Beifall und Handclatschen. Die Sitzung wurde hierauf aufgehoben.

Eine Erklärung Edward Greys.

London, 5. Nov. (Unterhaus.) King fragte den Staatssekretär Grey, ob er gehört habe, daß die Balkanverbündeten bereit seien, mit der Türkei über den Frieden zu verhandeln, aber nicht geneigt seien, Friedensunterhandlungen mit den Großmächten anzunehmen, und weiter, ob mit Rücksicht auf ihre Siege, das Recht der Balkanverbündeten, der Türkei Friedensbedingungen zu stellen, vollkommen anerkannt werde. Sie Edward Grey erwiderte: Ich habe eine Anekdote über das, was King im Sinne hat, von den Balkanstaaten nicht empfangen. Soweit ich weiß, will bisher mit Rücksicht auf das Ergebnis des Krieges niemand den Balkanstaaten das Recht freitum machen, die Bedingungen aufzustellen, unter denen sie zum Friedensschluß bereit sind. (Beifall bei den Ministertellen.) Ich

glaube auch nicht, daß die Großmächte langsamer gewesen sind oder langsamer sein werden als irgend jemand, ihre eigenen Anschauungen dem Gang der Ereignisse anzupassen. Grey fragte, ob bereits irgend ein Vorschlag irgend einer der Großmächte, die in der Lage seien, eine Vermittlung anzubieten, vorläge, um die kriegführenden Parteien zu versöhnen, wie das z. B. seitens Amerikas beim Abschluß des russisch-japanischen Krieges der Fall gewesen sei. David Mason fragte, ob die Fortsetzung ihrer Vorschläge telegraphiert habe, sie möchten die Fortsetzung der Feindseligkeiten abziele, willkommen sein werden. Ein Edward Grey erwiderte: Es ist natürlich wahr, daß die Fortsetzung der Feindseligkeiten abziele, willkommen sein werden, daß, obwohl diese Mächte zurzeit ihre Anschauungen austauschen, es für letztere eine sehr heikle Angelegenheit ist, zwischen den kriegführenden zu vermitteln, wenn sie es nicht auf Ansuchen beider Parteien tun. Ein Edward Grey erwiderte in Beantwortung weiterer Anfragen, die Berichte einiger Zeitungen, daß die britische Regierung der bulgarischen eine Warnung irgend welcher Art habe zukommen lassen wegen der Bewegung der Schiffe, die die anderen Mächte abgehandelt haben oder abhandeln werden, um das Leben ihrer Landsleute zu schützen, lieber die Auslieferung der Schiffe habe ich die Mächte verurteilt gemäß den Ansichten, die die Konstantinopeler Vorkämpfer einschließlich des englischen zum Ausdruck gebracht haben. Soviel ich weiß, ist die Lage in Konstantinopel so wie gestern. Es kann dahin ausgeht werden, daß Beforsnis vor künftigen Entwicklungen besteht, wenn der Krieg sich den Kernen Konstantinopels nähert. Woher ist es in der Stadt selbst zu keinerlei Unzuträglichkeiten gekommen.

Die amerikanische Präsidentenwahl.

Neuport, 6. Nov. Aus den bis 9 Uhr abends vorliegenden Berichten ist zu entnehmen, daß die Zahl der Stimmen für Wilson lawinenartig zugenommen hat, während die Rooseveltpartei eine Zerstückelung der Stimmen herbeiführte. In allen Teilen des Landes zeigt sich eine ungewöhnlich große Stimmabgabe. In Neuport, Massachusetts und weiteren wichtigen Staaten ist Wilson teilweise mit großer Mehrheit gewählt worden. Dagegen scheint es, daß Roosevelt in Chicago mit einer Stimmenmehrheit von circa 15 000 gesiegt hat.

Neuport, 5. Nov. Das Repräsentantenhaus ist ansehnend demokratisch, wahrscheinlich auch der Senat.

Wilson's Mehrheit im Staat Neuport beträgt 100 000 Stimmen.

Frankfurt, 6. Nov. Eine um 2,35 Uhr morgens ausgegebene Depesche meldet der „Frankf. Ztg.“, daß Wilson gewählt sei.

Vereinsanzeigen.

10. Wahlkreis. (Parteiausschuß.) Heute, Mittwoch, abends 7/8 Uhr, Sitzung im Büro (Bahnhofstraße). Karlsruhe. (Sängerkartell.) Donnerstag 1/2 Uhr gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuß in der „Wald am Rhein“. Karlsruhe. (Metallarbeiter-Verband.) Am Donnerstag den 7. November, abends gleich nach 6 Uhr, im „Gedanken Adler“, Karlsruhe, Friedrichstraße 12. Vertrauensmännerversammlung für Karlsruhe.

Besonders preiswerte

Korsetts

Damen-Korsetts beige und grau Drell, tadellos sitzend	1.95
Direktoire-Korsetts gestreift u. glatt Drell, in Ia. Ausführung	2.50 4.75
Solide Korsetts Damast mit Spitzengarnitur	3.25 4.50 mit Doppelhäufedern
Damen-Korsetts grau Drell mit Strumpfhaltern	3.90 5.25
Elegante Korsetts extra lang mit Strumpfhaltern, mit waschbarer Einlage	7.50 8.50

Beachten Sie mein Spezial-Fenster.

Hugo Landauer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 145.

Städt. Arbeitsamt
Karlsruhe
Zähringerstrasse 100
Telefon 629.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt für hier:
20 Backsteinmaurer,
10 Bruchsteinmaurer.

2 Betten
2 pol. hochhändige Vettstellen,
2 Patentfüße, 2 Schoner, 2 Matrassen, 2 Koffer für den bill. Preis von 140 Mk. 1843
Möbelhaus, Waldstraße 22.

Nächste Woche

Ziehung sicher 16. Nov. der beliebten Strassburger Lotterie Gesamtzw der Gewinne

40000M.
Hauptgewinn
10000M.
14 Gewinne
13300M.
1355 Gewinne
16700M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ct. empfiehlt Lott.-Untern.

J. Stürmer
Strassburg i. E.
Langstrasse 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15,
Gebr. Gähringer,
Kaiserstr. 60, E. Flüge,
J. Daringer,
und alle Losverkaufsstellen. 2675

Brennholz

vorzügliches Hartholz
gespalten, per Zentner
1 Mark ab Fabrik
fortwährend zu haben

Südd. Furnierfabrik
Werderstr. 7/9.

Prima Kantabak
nur erstl. Ware, empfiehlt
Pfund von 2.10 Mk. an
Auf Wunsch Probepackung.

J. Geiß, Gerwigstr. 20

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unseres innigstgeliebten, unergieblichen Gatten und Vaters, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonders Herrn Stadtpfarrer Hindenlang für die trostreichen Worte am Grabe des Teuren, für den erhebenden Grabgesang der Passaglia, dem südd. Eisenbahnerverband, dem Metallarbeiterverbande und der Sozialdemokratischen Partei für die reichen Blumenpenden. 3043

Die tieftrauernde Witwe:
Fr. Dorothea Jakob nebst Töchter.

LUXEUM

gegenüber der Hauptpost.

Programm vom 6. November bis inkl. 8. November.
Künstlerisch! Spannend! Sensationell!

1. 2. 3. Jugendstürme.

Ein Offiziersroman in 3 Akten.
1. Akt: Im Sonnenschein des Glücks.
2. Akt: Die Zeit vergeht und bringt der Liebe Leid.
3. Akt: Die Hand des Schicksals waltet.
Vorführungsdauer ca. 1 Stunde.
4. Die kostbaren Stiefel. Sehr humorvoll.
5. Zeitvertreib an Bord eines amerikanischen Kriegsschiffes. Interessant.

6. Das Liebespaar im Hydroäroplan.

Max Linder-Schlager.
7. Ein edles Herz. Dramatische Neujahrs-Szene.
8. Pathe Journal. Neuester Wochenbericht.
Einlage: 3035
Griseldis. Mittelalterliche Sage.

Städtisches Vierordtbad.

Große Schwimmhalle.

Für Damen und Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 9 bis 11 Uhr und nachmittags 2-4/5 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Ferner Freitags abend von 6 bis 1/2 8 Uhr zu ermäßigtem Preis.
Für Herren und Knaben geöffnet: Werktag vormittags 7/8 bis 9 Uhr und 11-2 Uhr, nachmittags 5-8 Uhr, Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags vormittags 11 Uhr bis abends 9 Uhr und Sonntag 1/2 8-12 Uhr. Auch über Mittag geöffnet.

Achtung! **Achtung!**
Hausdiener, Ausländer, Bocker, Lagerarbeiter, Geschäftsdiener, Laufburschen u.

Donnerstag, den 7. November abends 1/9 Uhr, im Lokal „Zur Fortuna“, Ludwigsplatz.

Versammlung.

Tagesordnung:
 Warum müssen sich die Handelshilfsarbeiter gewerkschaftlich organisieren?
 Freie Diskussion!

Referent: Gauleiter Kollege Joh. Reimüller.
 An alle im Handelsgewerbe beschäftigten Hilfsarbeiter ergeht mit die em die dringende Einladung, bestimmt in dieser Versammlung zu erscheinen.

Deutscher Transportarbeiterverband
 Verwaltung Karlsruhe.

Pfannkuch & Co
 Mittwoch und Donnerstag eintreffend in schwerster Verpackung
Billige Seefische!
 Größere Zufahren aus der Nordsee.
Cabliau
 Kopfkas. im 25 Pfg. im Ausg. Fisch 25 Pfg. im Schnitt 28 Pfg.

Schellfische
 kleine 25 Pfg. große 32 Pfg.
Stockfische
 Pfd. 25 Pfg.

Esbu-Margarine
 das Beste auf dem Markt
 Pfund 95 Pfg. 3680

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Achtung! Achtung!
Amerik. Photographie-Salon
 Karlsruhe, Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.
 Kunstlicht-Atelier ersten Rangas mit enorm billigen Preisen.
12 Stck. Photographien von 80 Pfg. an
Vergrößerungen nach jedem Bilde in erstklassiger Ausführung von Mk. 3.50 an.
 Sämtliche Bilder nur aus bestem Material angefertigt und leisten wir weitgehendste Garantie. Brautpaare erhalten stets von ihrer Aufnahme eine Vergrößerung gratis.
Nur Kaiserstr. 50, Ecke Adlerstr.

Eine günstige Kaufgelegenheit bieten wir in unserer
Putz-Abteilung.

Wir erwarben grössere Posten moderner

Damen-Hutformen

darunter Filzhüte, Velvethüte, Sammethüte und Plüschhüte
 zu Preisen weit unter dem sonstigen Verkaufswert.

8018

Auf Extra-Tischen zum Aussuchen.

Auf sämtliche garnierte

Damen- und Kinder-Hüte 25 bis 50% Rabatt.

- Serie 1. Filzformen schwarz u. farb., darunter sonstiger Verkaufswert bis 4.50 Stück **95**
- Serie 2. Filzformen schwarz u. farb., darunter Formen im Verkaufswert bis 6.50 Stück **145**
- Serie 3. Filzformen darunter sonstiger Verkaufswert bis 6.75 Stück **225**
- Serie 4. Sammetformen darunter sonstiger Verkaufswert bis 8.50 Stück **385**
- Serie 5. Sammetformen darunter sonstiger Verkaufswert bis 12.— Stück **485**
- Serie 6. Plüschhüte darunter sonstiger Verkaufswert bis 18.50 Stück **475**
- Serie 7. Plüschhüte darunter sonstiger Verkaufswert bis 18.— Stück **575**

Ein grosser Posten **Gamins** Oterofassons und sonstige weiche Formen in gutem Filz und velourierten Qualitäten
 Serie 1 Wert darunter bis 5 Mk. Serie 2 Wert darunter bis 7.50 Mk.
195 275

Ein Posten garnierter **Backfischhüte**
 Wert darunter bis 6 Mk. Stück **250**

Ein grosser Posten moderner **Fantasies, Flügelgestecke, imitiert Reiher und Flügel**
 in allen Farben
 Serie I II III
 Stück **48 95 195**

Besichtigen Sie bitte unser Schaufenster!

Schmoller.

Diwan,
 mehrere neue werden unter Garantie nur während der Messe extra billig verkauft. Schöne Stoffe, Plüsch u. Kissenbänke von 32, 36 und 42 Mk. an. Seltener Gelegenheitskauf im Postenmagazin. R. Köhler, Schützenstr. 25. 3022

Cafel-Aepfel
 Rentner von Nr. 9. — an liefern bis zu den feinsten Sorten
Gebr. Kühn, Mörser
 Auch werden solche jeden Tag von 1 Uhr an Douglasstr. 20, 2. Stock abgegeben. 3027

Bachstr. 81, 4. Stock links
 (Mühlburg) ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3022

Hafenstr. 92, 1. Stock.

Belze! Belze!
 wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise. 2029
Werner, Schloßplatz 13,
 Eingang Karl-Friedrichstr.

Seltener Gelegenheitskauf!
 25 Meter Feinleinen für Hemden und Kissenbezüge, 1 Dgd. Leinen-Bettlädger, neue Lieberzüge, weiße Herrenhemden, verschiedene Damencaques u. Jacketts, 1 grünes Seidenkleid, rothbeines Kostüm, eiserne Kinderbettstelle, Wabzüberle, Kinderstuhlbau usw.
Frau Wülfinger, Steinstr. 16,
 Seitenbau part. 2023

Zimmer einf. möbliert, wird für 1) Mk. monatlich zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 2026 an die Exp. d. B.

Bekanntmachung.
 Die Kassenstunden bei der Stadthauptkasse sind von heute an von vormittags 8 bis 12 1/2 und nachmittags von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr vormittags und am letzten Werktag jeden Monats auf vormittags festgesetzt.
 Karlsruhe, den 5. November 1912. 2028
Stadthauptkasse.

Karl Hummel
 Stahlwarenhandlung
 Rasiermesserschleifen
 Karlsruhe I. B. Werderstr. 43.
 Die weltberühmten Fabrikate der Firma
B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)
 sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen. 170

Ka
 Unsere direkten Importe neuester Ernte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen
 Ausgewählte Mischungen 1.60 bis 5.00
 offen das Pfund von Mk. 1.60 bis 5.00
 auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.
Kaiser's Kaffee-Geschäft
 G. m. b. H.
 Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. // Ueber 1000 Filialen.

Bis Samstag den 16. November

3021

Sonder-Verkauf.

Aussteuer-Artikel und Wäsche

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Vorteilhafte Angebote zur Anschaffung guter und billiger Aussteuerartikel und Wäsche.

Aussteuer-Artikel

Elsässer Tücher
 Renforcé, 80/82 cm breit Meter **35 45** S
 Cretonne, 80/82 cm breit Meter **25 38** S
 Spezialmarke Kronentuch, fein und starkfädig Meter **58** S
 Cretonne, 160 cm breit Meter **0.90 1.15**

Halbleinen, gebleicht
 80/82 cm breit Meter **42 53** S
 150/160 cm breit Meter **0.95 1.25**

Pelzpiqué und Croisé
 Pelzpiqué, 78/80 cm breit Meter **38 50** S
 Pelzcroisé, 78/80 cm breit Meter **35 45** S

Bedruckte Couverture
 Cretonne und Satin
 80/82 cm breit Meter **40 60** S
 180 cm breit Meter **65 95** S

Damast, gebleicht
 180 cm breit Meter **75 90** S

Handtuchzeuge
 roh Meter **18 25 38** S
 gebleicht Meter **20 30 45** S

Handtücher

abgepasst
 Dutzend Mk. **2.75 3.90 4.80**
 gebleicht Dutzend Mk. **3.20 4.40 5.70**

Tischwäsche

Halbleinen und Leinen
Tisch- und Tafeltücher
 Grösse 110/150 bis 180/220
 Stück Mk. **1.25 2.30 3.50 5.50**
Servietten, Grösse 32/32 bis 60/60 cm
 Dutzend Mk. **3.90 5.25 5.80**

Bettwäsche

beste Ausführung in glatt, mit Einsatz od. Feston
 Kissenbezüge Mk. **0.95 1.35**
 Deckbettbezüge Mk. **3.90 4.90**
 Unterleintücher Mk. **2.50 3.40**
 Oberleintücher Mk. **3.90 4.50**

Trikotagen

Herren-Normalhemden Mk. **1.30 1.90**
 Herren-Normalhosen Mk. **1.25 1.75**
 Einsatzhemden Mk. **1.90 2.50**
 Unterjacken Mk. **0.95 1.35**

Herrenwäsche

Besondere Gelegenheit
 3 Serien farbige Oberhemden Mk. **3.25 4.00 4.90**
 3 Serien weisse Oberhemden Mk. **3.50 4.50 5.75**
 2 Posten moderne Selbstbinder **45 65** S
 Kragen, Manschetten, Serviteurs etc.

Damen-Wäsche

3 besonders vorteilhafte Serien
 auf Extratüchern ausgelegt.
Damen-Hemden mit handgestickter Passe bester Renforcé **1.25**
Beinkleider kräftiger Renforcé mit Stickereivolant **1.75**
Damen-Hemden, vorz. Renforcé m. schön. Stick.-Ansatz u. Banddurchz. **2.45**
Beinkleider, elegante Ausführung mit reichem Stickereivolant **1.35 1.90**
Damen-Hemden, Ia. Renforcé mit fein. Stick.-Ans. teils m. Banddurchz. **1.35 1.90**
Beinkleider, Kniefägen mit reich. Stickerei **1.35 1.90**
 4 Serien Untertailen 75-95-1.35-1.90

Fertige Betten für Erwachsene und für Kinder.

Kinderbetten komplett, weiss lackiert, m. Mullgardine, Piqué-Ausschlag, Matratze, Plumeaux und Kissen
 von Mk. **29.25** an.

Matratzen mit See gras-, Woll-, Kabok- und Roßhaarfüllung.

Selbstfüll-Roßhaarmatratzen u. Kissen in jeder Preislage.
Einf. Reformbettstellen von Mk. **5.85** an.

Wollene Schlafdecken neueste Jacquardmuster schwere Qualitäten Mk. **4.25 6.25 7.40 8.75**
Farbige u. weisse Bettücher volle Grösse vorteilhafte Qualitäten Mk. **1.30 1.80 2.50 2.90**

Lieferung kompletter Braut-Aussattungen in jeder Preislage.

W. Boländer

Kaiserstrasse 121.

Gegründet 1880.

Arbeiter-Bildungs-Verein (E. S.)

Freitag, den 8. November, abends 8 1/2 Uhr, in unserem Saale Wilhelmstrasse 14,
 [Beginn des Kurses für Frauen und Mädchen:
Krankenpflege, Krankenwartung und Krankenkost.
 Leiter: Herr prakt. Arzt Dr. med. Kassenstein.
 4 Abende: 8., 15., 22. und 29. November. Beteiligung unentgeltlich. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. 2028
 Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Materialien und Werkzeugen für den Mädchenhandarbeitsunterricht der städtischen Volksschulen für das Jahr 1913 ist zu vergeben, und zwar:
 Baumwolle, Wolle, Häfelgarn, Brotsfaden, Kongressfäden, Strid-, Häfel- und Nähmadeln, Strid- und Häfelmadeln, Hemden- und Schürzenstoffe, Zeichenhefte und Musterpapier.
 Muster für die Materialien und Werkzeuge können auf unserer Geschäftsstelle - Kreuzstrasse 15, 3. Stock, Zimmer 27 - täglich von 10-12 und 2-6 Uhr, Samstags von 10-1 Uhr eingesehen werden. Dasselbst sind auch Angebotsformulare zu erhalten.
 Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift "Mädchenhandarbeitsunterricht" versehen und unter Vorlage von Mustern bis zum 15. November d. J., vormittags 10 Uhr, bei uns einzulegen.
 Karlsruhe, den 4. November 1912. 2024
 Das Volksschulrektorat:
 Dürr.

Kaiser-Kino

am Durlachertor.
 Sensations-Programm vom Mittwoch, den 6. Nov. bis inkl. Freitag, den 8. November.
Monopolkunstfilm Ida Nielsen-Serie
Glühende Liebe - Lodernder Hass
 Soziales in 3 Akten.
 In der Hauptrolle Fräulein Ida Nielsen, die grosse dänische Tragödin.
Wie die Alten sangen. Amerikaner Komödie.
Zwei Frauen und ein Mann. Spannendes Drama.
Dranem als Tippmamsell. Humorvoll. 3084
Mut und Ehre. Kriegs-Drama.
Ruinen von Wisby. Herrliche Naturaufnahme.
Escamillo und der Bandwurm. Komisch.

Verwechselt wurde am Sonntag im "Schiller", Kapellenstrasse ein Heberzieher mit Monogramm H. H. Abgesehen Scherffstr. 6 a, 2. St. l.

Billy zu verkaufen. Schöne Bettstelle, Koff. neue Obermarke, Polster 26 Mk., 2 neue Obermatratzen 16 Mk. Schillerstr. 37, Hof, Werkstat.

Nur Adlerstr. 18a
 neb. Gasthaus z. Zähring. Löwen.



Herren-Anzüge Mk. 10.50 bis 45.00
Herren-Paletots Mk. 11.00 bis 40.00
Herren-Ulster Mk. 16.00 bis 42.00
Herren-Capes Mk. 7.00 bis 22.00
Knaben-Anzüge Mk. 2.45 bis 14.00
Knaben-Paletots Mk. 3.50 bis 15.00
Knaben-Hosen von 75 Pf. an
Knaben-Capes Mk. 1.95 bis 8.00

Nur Adlerstrasse 18a. E. Hahn
 Sonntag von 11-7 Uhr abends geöffnet.

Ortskrankenkasse Durlach.

Einladung zur Wahl der Generalversammlung.
 Die Wahlen finden morgen Donnerstag, den 7. November d. J., in der städt. Turnhalle und zwar für die Arbeitgeber von 11-1 Uhr mittags und für die Kassennmitglieder von 4-8 Uhr nachmittags statt.
 Wir laden die zur Wahl berechtigten Kassennmitglieder und Arbeitgeber nochmals zur zahlreichen Beteiligung ein.
 Der Vorstand:
 Siegel



Residenz-Theater
 Waldstr. 30.
 Vornehme Licht-Spiele I. Ranges. Ununterbrochen
 Vorstellungen von nachmittags 8 bis abends 11 Uhr.
Spielplan
 Mittwoch, 6., Donnerstag 7., Freitag, 8. November 1912.
 Die 3088
Kinder des Generals
 Schauspiel in 3 Akten von Urban Gad.
Asta Nielsen als Hauptdarstellerin.

Kopierpresse, gut erhalten, wird zu fast gefucht. Offerten an Eugen Weich, Liebenfelsstr. 3.



Die Gesangsprobe
 braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Wpbert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Wpbert-Tabletten, die in all. Apotheken u. Drogerien 1 Mk. pro Schachtel kosten.

Heberzieher und Mäntel
 sowie Damenkleider färbt à 3 Mk. nur echt
 Färberei Firurohr, Kaiserstr. 121

Pelze
 Pelze
 stannend billig.
 Nur 32 Zirkel 32
 Ecke Ritterstrasse 1 Tropfen
 Sonntags v 11-1 Uhr geöffnet.
 Gebr. Gasluster zu kaufen
 gefucht.
 Off. mit Preis an die Exp. d. B.



Abgabe täg...
 75 Pf., vier...
 abgeholt, m...
 2,10 Mk., dur...

Dr...
 Buchdrucker...

Unfere...
 ammen 10

Die I...

Die Ann...
 daz gegen...
 ruden werd...
 rend man...
 herreichlich...
 Sanddraf...
 meint ma...
 fehrsweges...
 mit einer...
 ihr Wert zu...
 onifi wird...
 geiten, er...
 hanfieri ist...
 es mit dem...
 Biel bef...
 frage kom...
 in einem V...
 ung der...
 ein je 1 b...
 reichliche...
 führung ein...
 verhindern...
 Serbien D...
 frontenfr...
 weiter auf...
 dentismus...
 Schwerpun...
 elemente A...

Darum...
 sich für die...
 tereifizieren...
 jende Vor...
 gechildert...
 freibalten...
 Stärkung...
 zu verbind...
 wenig, zu...
 wird, fann...
 ung ihre...
 Wer h...
 deren Ma...
 danken le...
 auf Euro...
 einzelnen...
 bestimm...
 ment betr...
 fanwölfer...
 in der Ga...
 tärlichen...
 dene Fakt...
 müssen in...
 ouchieder...
 Türkei zu...
 Einigkeit...
 den Offiz...
 überdies...
 Mächte ih...
 Geltung...
 als den A...
 banier je...
 kämpfen...
 erit recht...
 S a n d e...
 Heber...
 jene der...
 unruhig...
 auf euro...
 Rumpf o...
 führung...
 So komm...
 teilung...
 und daß...
 in Anspr...
 von der...
 für sich...

aus in...
 mind...
 aufs...
 leichten...
 daß, b...
 pfangt...
 nur i...
 mal...